

Bezugspreis:
in ganzen deutschen Reichs:
Aussershalb des deutschen Reichs tritt Post- und 1/4 jährliche: 4 Mark 50 Pf.
Einzelne Nummern: 10 Pf.

Dresdner Journal

für die Gesamtleitung verantwortlich:
Otto Bant, Professor der Literatur- und Kunstgeschichte.

Annahme von Anzeigen:
Leipzig: Fr. Brunschwiler, Commissionär des Dresdner Journals;
Hamburg-Berlin-Wien-Loswig-Basel-Bremer-Frankfurt a. M. H. Anstalt & Vogler; Berlin-Wien-Hamburg-Frankfurt-Loswig-Frankfurt a. M. München: Rud. Mose; Paris-London-Berlin-Frankfurt a. M. Stuttgart: Debes & Co.; Berlin: Invalidentenkasse; Orlitz: G. Müllers Nachfolger; Hannover: C. Schuster; Halle a. S.: J. Barck & Co.

Bestellungen

auf das „Dresdner Journal“ für das nächste Vierteljahr werden zum Preise von 4 M. 50 Pf. angenommen für Dresden bei der unterzeichneten Expedition (Zwingerstr. Nr. 20), für auswärtig bei den betreffenden Postanstalten.
In Dresden-Knecht können Bestellungen abgegeben werden in der Hofmusikalienhandlung des Herrn Adolf Brauer (F. W. W. W.), Hauptstraße 2, bei Herrn Kaufmann T. A. Albani (Albertplatz gegenüber dem Alberttheater), wofür selbst auch Ankündigungen zur Beförderung an unser Blatt angenommen werden, und bei welchen ebenso wie bei Herrn Kaufmann Müller, Pillnitzer Straße 64, dem Bahnhofsbuchhändler Herrn Weigand (böhm. Bahnhof), dem Herrn Buchhändler Knecht (Kiosk am böhm. Bahnhof) und Herrn Kaufmann Lebr. Besser, Prager Straße 50 einzelne Nummern des „Dresdner Journals“ zu haben sind.

Königl. Expedition des Dresdner Journals.
Fernsprech-Anschluss Nr. 1295.

Nichtamtlicher Teil.

Telegraphische Nachrichten.

Bern, 23. Juni. (B. L. Z.) Der Bundesrat hat heute die schweizerische Nordostbahn für genügend erachtet, um den Umbau der Eisenbahnlinie Thalwil-Bug, Sälasch-Schaffhausen und Kapperswil-Jürich vorzunehmen und ihre Vertragsverpflichtungen für den Bau der Eisenbahnlinie Koblenz-Stein-Ehweilen-Schaffhausen zu erfüllen. Das Eisenbahndepartement ist beauftragt, unverzüglich einen Antrag über die Reihenfolge, in welcher der Bau der einzelnen Linien geschehen soll, vorzulegen.

London, 23. Juni, abends. (B. L. Z.) Se. Majestät der Königin von Sachsen sowie Se. Kgl. Hoheit der Prinz Wilhelm von Preußen und mehrere andere Fürstlichkeiten sind heute in Windsor eingetroffen und mit den üblichen Ehrenbezeugungen empfangen worden. Abends fand im Schloss ein großes Galaballet statt, nach welchem Ihre Kaiserl. und Königl. Hoheit die Kronprinzessin Victoria per Extrazug nach Rowood zurückkehrte.

Dresden, 24. Juni.

Die Wahlreform im Königreich der Niederlande.

Es wurde früher bereits an dieser Stelle darauf aufmerksam gemacht, wie die niederländische Verfassung in ihren Hauptzügen als eine Nachbildung der seit 1815 aufeinander folgenden französischen Verfassungen anzusehen ist. Die letzte Reform erfolgte 1848; seitdem ist keine Veränderung eingetreten. Um so dringender verlangt die öffentliche Meinung nach einer Wahlreform. Der niederländischen Volksvertretung liegt das Zweikammersystem zu Grunde, aber die Erste Kammer stellt nicht eine geschichtlich begründete Geburtskristalltratte dar, sondern die 39 Mitglieder derselben werden je einer auf 3000 Einwohner von

den Provinzialstaaten aus denjenigen, welche die höchsten direkten Staatssteuern zahlen, gewählt. Alle 3 Jahre scheidet ein Drittel der Versammlung aus, so daß sich das Oberhaus innerhalb von 9 Jahren erneuert. Seit dem Frühjahr vorigen Jahres betreibt man eine Revision des Wahlgesetzes. Während manche dem Oberhause einen demokratischeren Charakter verleihen zu sehen wünschen, streben andere nach einer Umänderung im konservativen Sinne. Doch einigte man sich schließlich über einige verhältnismäßig geringe Änderungen, die im wesentlichen darin bestehen, daß in Zukunft nicht, wie bisher, auf 3000, sondern schon auf 1500 Seelen ein Höchstbesteuertes kommen soll, und daß außer dem betreffenden Höchstbesteuerten auch diejenigen wählbar werden, welche eine gesetzlich näher zu bestimmende höhere öffentliche Stellung bekleiden oder bekleidet haben. Zu den letzteren sollen u. a. gehören: Minister, Mitglieder des Staatsrats, Diplomaten, Flaggen- und Staatsoffiziere, höhere richterliche und Verwaltungsbeamten, Universitätsprofessoren und auch sonstige wissenschaftlich hervorragende Männer. Neben die Höchstbesteuerten tritt also eine neue Kategorie von Persönlichkeiten, die man als Notable bezeichnen kann, und die als Vertreter der höheren Bildung, Intelligenz und Erfahrung im Staatsleben in einem Oberhause gewiß am Platze sind.

„Schwieriger“ — schreiben die „D. N. Nachrichten“ — liegt die Sache bei der Zweiten Kammer. Neuerdings ist man wenigstens zu einer provisorischen Einigung gelangt. Wähler für die Zweite Kammer ist nach der Verfassung von 1848 jeder volljährige und eingetragene Staatsbürger, dem der volle Genuß der bürgerlichen und politischen Rechte zusteht, und der an direkten Landessteuern eine jährliche Summe entrichtet, welche innerhalb der Begrenzung von 20 bis 160 Gulden (gleich etwa 34 bis 270 M.) vom Gesetze nach den örtlichen Zuständen näher zu bestimmen ist. Auf je 48 000 Einwohner soll ein Abgeordneter kommen. Die einzelnen Mitglieder werden auf 4 Jahre gewählt; diese Frist bildet aber keine Legislaturperiode, da die Kammer alle zwei Jahre zur Hälfte erneuert wird. „Die Regelung des Wahlrechts“, so schrieb im vorigen Jahre der Amsterdamer Professor de Hartog, „wird vielfach angefochten, und zwar nicht nur von denjenigen, welche entweder allgemeines Stimmrecht oder doch eine bedeutende Erweiterung desselben verlangen, sondern auch von vielen, welche, unabhängig von diesen Wünschen, der Meinung sind, daß die Verknüpfung des Wahlgenusses mit den direkten Steuern, wie sie in der Verfassungsurkunde selbst vorgeschrieben ist, sowohl einer passenden Normierung des direkten Wahlrechts als einer zweckmäßigen Entwicklung des Steuerwesens im Wege steht.“ Dennoch kamen alle, die dem allgemeinen Wahlrecht abgeneigt waren, stets wieder auf ein Jenuswahlrecht zurück, und in der That dürfte es schwer sein, einen dritten gangbaren Ausweg zu finden. Bei den Verhandlungen über diese Frage im März d. J. suchte man einer sofortigen Entscheidung dieser Frage aus dem Wege zu gehen. Die Zweite Kammer beschloß nämlich damals, es solle in der neuen Verfassung erklärt werden, daß das Wahlrecht denjenigen großjährigen Niederländern zustehe, welche den durch ein späteres Wahlgesetz näher festzustellenden Bestimmungen hinsichtlich ihrer geistigen Fähigkeit und wirtschaftlichen Lage entsprechen. Nun ist es nicht klar, auf was die Regierung resp. die Kammer damals eigentlich hinaus steuerte, dagegen unzweifelhaft, daß es schwer gewesen sein dürfte, bei Ausföhrung des neuen Verfassungsparagraphen das Jenuswahlrecht aus der Welt zu schaffen. Die neuesten Beschlüsse der Kammer haben diesen Bedenken Rechnung gegeben. Die Zweite Kammer hat nämlich auf Antrag der Regierung beschloffen, bis zum Erlaß des in der neuen Verfassung

in Aussicht gestellten Wahlgesetzes, das Wahlrecht zunächst provisorisch auszudehnen und demgemäß das aktive Wahlrecht Allen zu gewähren, die entweder eine persönliche Abgabe ohne irgend einen Nachlaß oder 10 fl. Grundsteuer zahlen oder eine eigene Wohnung haben. Die hiernach in dritter Linie erfolgte Verleihung des Wahlrechts an die Besitzer einer eigenen Wohnung, die ersichtlich den englischen Wahlbestimmungen nachgeahmt ist, fällt allerdings nicht eigentlich unter den Begriff des Jenuswahlrechts, steht ihm aber doch insofern gleich, als die Befugnis zum Wählen lediglich von pekuniären resp. wirtschaftlichen Voraussetzungen abhängig gemacht ist. Von dem in der Verfassung erwähnten Erfordernis einer bestimmten geistigen Qualifikation der Wähler — die ja nach Befinden durch Artikel über den Genuß einer gewissen Schulbildung nachgewiesen werden könnte — ist nicht die Rede, es sei denn, daß man annehmen wollte, aus der betreffenden besseren wirtschaftlichen Lage ergebe sich ohne weiteres auch der in der Verfassung verlangte Grad geistiger Fähigkeiten — ein Schluß, der immerhin bedenklich sein dürfte, zumal eine gesetzliche Schulpflicht in den Niederlanden nicht besteht.

Inwiefern die erwähnten provisorischen Bestimmungen über die Zusammenfassung der Zweiten Kammer Aussicht haben, später endgiltige zu werden, läßt sich zur Zeit wohl noch nicht mit Bestimmtheit sagen. Anzunehmen ist jedoch, daß die späteren gesetzlichen Vorschriften im allgemeinen nicht weniger liberal sein werden, als die jetzt interimistisch gegebenen, denn eine einmal bewilligte Ausdehnung des Wahlrechts läßt sich bekanntlich schwer wieder rückgängig machen. Die betreffende, jetzt bewilligte Ausdehnung aber, die demnach Aussicht hat, auch in Zukunft bestehen zu bleiben, ist eine recht beträchtliche, denn man nimmt an, daß infolge derselben die Wählerzahl von 130 000 auf 300 000, also auf mehr als das Doppelte steigen wird. Es handelt sich hier somit um eine Reform von großer Tragweite, deren Konsequenzen, wenn sie auch denen einer Gewährung des allgemeinen Stimmrechts nicht gleichkommen, doch bei der nächsten Neuwahl der Zweiten Kammer — die frühere halbseitliche Erneuerung derselben ist jetzt aufgegeben — voraussichtlich zu Tage treten werden.“

Tagesgeschichte.

Dresden, 24. Juni. Nach aus London eingegangenen Mitteilungen empfangen Se. Majestät der Königin am 20. d. Mts. den Besuch des Lords Salisbury. Bei dem feierlichen Dankgottesdienste in der Westminster-Abtei, zu welchem Se. Majestät sich in einem Wagen mit dem König und der Königin der Belgier begaben, trugen Se. Majestät die Gardereiteruniform unter Anlehnung der Krone des Hofbandordens. Am 23. d. Mts. wohnten Alexander diebstelben einer Revue in Aldershot bei, dinierten sodann in Windsor und besuchten am 22. d. Mts. eine Soirée der Lady Salisbury. Die Vorstellung der Saiten der anwesenden fremden Fürsten durch diese bei Ihrer Majestät der Königin von England erfolgte am Abend des 21. d. Mts.

Berlin, 23. Juni. Se. Majestät der Kaiser hat heute wieder eine recht gute Nacht gehabt und es schreitet die Besserung jetzt stetig in erfreulichster Weise fort. Auch heute erschien der Monarch wiederholt am Fenster seines Arbeitszimmers, von der draußen harrenden Menge mit nicht enden wöhlenden Jubelrufen begrüßt. Im Laufe des Nachmittags nahm der Kaiser den Vortrag des Grafen von Bismarck entgegen, verhandelte mit dem Kriegsminister und arbeitete längere Zeit mit dem Chef des Militärkabinetts.

Fenilleton.

Ein treues Herz.

Eine Geschichte aus dem wendischen Holze von Heinrich Penn. (Fortsetzung.)

VIII.

Der Großgallenberg war ein ziemlich hoher Berggipfel, etwa eine halbe Stunde von dem Schauplatz unserer Erzählung.

Auf der Spitze desselben stand eine Kirche, geweiht der Mutter Gottes und namentlich an den heiligen Fronentagen des Jahres das Ziel zahlreicher Wallfahrer von fern und nah.

Etwas unter der Kirche im Walde stand ein Kapellchen, vor Jahren erbaut von einer alten Schloßfrau in der Umgegend, von der erzählt wurde, sie habe in der Jugend alle Freuden des Lebens genossen und sehr lustig gelebt, später aber diese Kapelle erbaut und dieselbe St. Antonius gewidmet.

Weniger fromme Leute besuchten den Berg als beliebten Ausflugsort wegen der schönen Aussicht, die er nach Süden und Westen bot.

So wurde auf Anregung des Adjunkten auch diesen Herbst ein solcher Ausflug in Scene gesetzt.

Außer untern Bekannten, die trauere Frau des Adjunkten nicht ausgenommen, welche überall dabei sein wollte, versprachen auch mehrere Bekannte von der andern Seite des Berges auf einem dort auf die Höhe führenden Wege zur Kirche zu kommen, und ein Kaplan war eingeladen, sich jener Gesellschaft anzuschließen und in der Kirche eine Messe zu lesen.

Um fünf Uhr morgens machten sich Karl, seine Frau, Luise, Tine und Anka auf den Weg. Ein Knecht war schon früher auf den Berg gefahren worden, versehen mit allem Nötigen zur Bereitung eines opulenten Frühstückes, welches oben auf der Höhe im Walde unter der Kirche eingenommen werden sollte.

Bis zum Berge fuhr die Gesellschaft, dann mußte aber derselbe per pedes apostolorum erklimmen werden.

Der Morgen war herrlich, kein Wölkchen schwamm auf dem blauen Aar des Himmels.

Kaum hatte man begonnen, den Bergweg hinan zu schreiten, als es sich zeigte, daß die fränke Frau des Adjunkten den andern nicht zu folgen vermochte, deshalb unterstützten sie ihr Mann und Anka je von einer Seite. Aber selbst so ging es nur mühselig vorwärts.

„Wir beide wollen nicht so langsam gehen; schreiten wir rasch aus, es macht ja nichts, wenn wir früher auf dem Berge sind.“ so sagte Luise zu Tine, reichte ihm ihren Plaid und schritt rasch voran. Der Begleiter mußte ihr daher ebenfalls rascher folgen. Da sich der Weg durch hohe Gebüsche von Wacholder und niedrigen Fichten in Schlängelnwindungen den Berg hinaufzog, so sahen die beiden nichts mehr von den anderen, welche sie weit hinter sich zurückgelassen hatten.

„Jetzt bin ich auch schon müde“, sagte das Fräulein, welche bisher rasch vor Tine emporstieg, und blieb stehen. Rosige Blau verkündete ihr schönes, volles Antlitz, ihre Augen bligten vor Vergnügen.

Als Tine an Luise herankam, legte sie ihren Arm

in den seinen, der breite Armel fiel wie zufällig zurück und zeigte einen herrlichen, alabasterweißen Arm, wie ihr Begleiter einen ähnlichen noch nie gesehen.

„Wenn Sie so ungalant sind, daß Sie mir den Arm nicht zur Unterstützung anbieten, so muß ich ihn selbst nehmen“, sagte sie.

Tine wußte spöter nicht, was er ihr eigentlich darauf geantwortet hatte. Etwas besonders Bemerkenswertes ward es nicht gewesen sein.

Es ist an dieser Stelle notwendig zu bemerken, daß Tine schon lange nicht mehr jene Antipathie gegen die Dame fühlte, die er bereinst zu empfinden vermeinte, doch war er noch niemals allein mit ihr gewesen. Er fand sie immer nur bei Anka.

„Hören Sie, Herr Tine.“ (Sie nannte ihn mit dem Taufnamen, wie sie es von Anka gehört). „Sie müssen mir einen Gefallen thun.“

„Gewiß, wenn ich es vermag.“

„Sehr leicht. Sie allein sind ja im Stande, mir Antwort auf meine Frage zu geben. Ich habe Anka gefragt, ob sie mich zu ihrer Hochzeit einladen wird. Bei dieser Gelegenheit aber habe ich erfahren, daß sie noch gar nicht weiß, wann dieselbe stattfinden soll. Deshalb muß ich mich an Sie wenden.“

„Ich weiß es selbst auch noch nicht genau“, antwortete er, aber es war ihm nicht lieb, daß Luise von dieser Angelegenheit zu reden begann.

„Wie kommt das?“ fragte sie.

„Ich habe die Zeit noch nicht bestimmt. Auch hängt es nicht allein von mir ab, und es sind noch einige kleine Angelegenheiten zu ordnen.“

„Was für Angelegenheiten könnten das sein?“

Wie die „Rdn. Volksztg.“ vornimmt, wird die Einweihung der Kaisergrube des Kölner Domes am 30. d. Mts. durch den Hrn. Erzbischof vorgenommen werden.

Der Berichterstatter der „Pol. Corr.“ schreibt derselben „in bemerkenswerter Weise“ aus Berlin, den 21. Juni:

Der in Konstantinopel von russischer und französischer Seite ausgehörter Friede dürfte möglicherweise zur Folge haben, daß der Sultan schließlich versichert, die auf Ägypten bezügliche Konvention zu vollziehen. Auch ist es wohl möglich, daß der gegen das jetzige türkische Kabinet gerichtete Forderung besserer Schritte zur Folge habe und daß ein russisch-türkisches Kabinet an seine Stelle treten werde.

Es ist indessen entschieden zu bezweifeln, daß die diplomatische Aktion, welche Rußland und Frankreich in jüngster Zeit in Konstantinopel ausgedehnt haben, weitgehende und bedeutende Folgen haben werde. An einen offenen Bruch zwischen England auf der einen und den beiden genannten Mächten auf der andern Seite glaubt niemand. Die Vermutung, die zwischen ihnen besteht, ist eine alte und wird durch den Widerstand gegen die Konvention kaum verstärkt werden. Wäre Rußland in der Stimmung, sich auf kriegerische Unternehmungen einzulassen, so böte ihm die diplomatische Aktion sicher bessere Gelegenheiten dazu als die ägyptische. Was aber Frankreich angeht, so betrachtet man als ausgeschlossen, daß dasselbe England auf andere, als diplomatische Weisheit zu bekämpfen versuchen werde. Man wird sich in Paris rühmen, einen diplomatischen Erfolg errungen zu haben, indem man das Zustandekommen der von England vorgeschlagenen Konvention verhindert hat, und wird sich damit vornehmlich verüßeln beruhigen. Ob man aber wirklich Grund hätte, sich zu dem Erfolg der französischen Bemühungen in Konstantinopel zu beglückwünschen, das ist eine Frage, die von Unbefangenen schwerlich unbedingt bejaht werden wird.

Daß England Jugendabrisse machen werde, die so weit gingen, wie Rußland und Frankreich es verlangen, hält man für ausgeschlossen. Wahrscheinlich ist vielmehr, daß die englische Regierung sich mit der Erklärung zufriedengeben wird, sie werde nun der ägyptischen Frage gegenüber eine abwartende Stellung einnehmen, nachdem ihre Ursache, dieselbe unter Zustimmung der andern Mächte zu regeln, gescheitert seien. In anderen Worten: Alles dürfte vorläufig beim Alten bleiben. Da es jedoch, daß der Sultan, wären nicht die französischen und russischen Beeinträchtigungen gewesen, die Konvention ratifiziert haben würde, so hat England das Recht, zu behaupten, die Einigung mit der Türkei sei nur deshalb nicht zu Stande gekommen, weil derselben interessierter Berater zur Seite gestanden hätten, die sich als tüchtiger gestimmt gezeigt hätten, als die Türkei selbst. In England dürfte man danach, in den heute maßgebenden politischen Kreisen wenigstens, des Scheiterns der Konvention kaum bedauern und auch keinen ernstlichen Grund haben, dies zu thun.

Ob seitens Rußlands und Frankreichs Gegenentwürfe gemacht werden, auf welche England sich geneigt zeigen würde einzugehen, bleibt eine offene Frage. Doch es dürfte zu etwas Mäherem als zu diplomatischen Auseinandersetzungen von nicht oder minder geringem Charakter kommen werde, wird nicht befürchtet; daß französische Ansprüche im besondern sich beizuführen vermag Sympathien aber gar Unterstützung zu erlangen haben würden, daß ist bei den in Frankreich herrschenden Ansichten und hier wohlbekanntesten beizuführenden Sentimenten, wie dieselben sich ganz kürzlich wieder gelegentlich der Besprechung des in Leipzig gefällten Urteils in dem Hohenzollernprozeß gegen elässische Mitglieder der Patriotenliga gezeigt haben, wohl nicht anzunehmen.

Von „bestorientierter Seite“ wird den offiziellen „Berl. Pol. Nachr.“ geschrieben:

„Die St. Petersburg, „Nowoje Wremja“ brachte in einer ihrer letzten Nummern, gleichsam als Beweis für die Notwendigkeit der von der russischen Regierung in Vorbereitung genommenen Maßnahmen, um die weitere Vergrößerung der von Auslandern betriebenen Fabriken auf der russischen Halbinsel zu verhindern, die Mitteilung, daß auf diesen Fabriken 6000 Arbeiter, zum größten Teil Ausländer, beschäftigt seien, die in Preußen wohnen und das Recht ausüben, auf Grund der Halbpässe jeden Tag die Grenze zu passieren.“

Wer sind nicht in der Lage zu kontrollieren, ob in der That beiseit so viel Arbeiter, wie angegeben, beschäftigt sind, halten jedoch diese Ziffer für weitaus übertrieben, da in dem ganzen Königreich Polen von den in den Fabriken überhaupt beschäftigten 106 663 Arbeitern sich nur 13 666, d. i. 8 Proz. Ausländer befinden. Geradezu erstaunlich aber ist tendenziös aufgebläht ist die Behauptung, daß die ausländischen Arbeiter nach Preußen hinübergehen. Dies würde schon im Werksinteresse selbst von den resp. Arbeitgebern nicht gebuldet werden.

sehen Sie nur zu, daß Sie mir am Ende meine liebe, teure Freundin nicht noch sitzen lassen und sich wo anders verlieben? Darum im Ernst und bestimmt, wann werden Sie mich einladen?“

„Wird es Ihnen dann gefällig sein, zu jeder Zeit aus der Stadt zu uns zu kommen?“

„Für meine Freundin, mein Schwesterchen Anka komme ich wann immer und von wo immer es sein sollte. Gewiß! Ich habe sie so gerne, als ob sie meine Schwester wäre. Wegen ihr komme ich. Und am Ende, auf daß Sie nicht böse werden, ein klein wenig auch wegen Ihnen, weil ja doch der Bräutigam meiner Schwester gewissermaßen auch mein ...“

(Fortsetzung folgt.)

Ein Blick auf die Bileggenaturen des alten Rom.

(Schluß.)

Ein wie tiefes Verständnis die Alten für die Schönheiten des Meeres gehabt, zeigt eine Stelle aus Justinian, worin er den Aufbau von Gebäuden in weniger als 100 Fuß Entfernung vom Meere verbietet, um nicht die Aussicht auf dasselbe abzusperren.

Fast ausnahmslos waren jene Villen mit kunstvoll angelegten Gärten, mit Myrten- und Platanenhainen umgeben, und ihre Gänge mit geschorenen Buchsbaumheden eingefast. Es gab Parks, wie heute, mit allerlei wechselliebenden Bildern, Teiche für verschiedene Arten von Fischen, Vogelhäuser, ummauerte Tiergärten, um das Wild zu hegen und fett zu machen; ja Begehe zum Rästen von Schnecken und Wäulen.

Wajds unvergleichliche Schönheit der Lage, die Frucht und Großartigkeit seiner Paläste, Villen und





# Einladung zur Bewerbung um die Ausführung von Glasmalereien für die Kirche zu Burkardsdorf bei Stritz.

In der Kirche zu Burkardsdorf bei Stritz sollen die drei Mittelfenster der Höhe auf Kosten des Fonds für öffentliche Kunstwerke mit figuralen Gemälden geschmückt werden, die dem mittlern reich und links sich anschließenden beiden Fenstern mit je zwei Figuren höchstens in Lebensgröße, das mittlere selbst mit dem obersten Fensterelement etwas größer als die Figuren für die beiden unmittelbaren Seitenfenster, dagegen die weiteren Seitenfenster rechts und links von jenen bloß ornamental in einfachen Mustern für die Füllung der Kirchengemeinde. Letztere wird auch die übrigen höheren Maßstäbe der wie angegeben künstlerisch zu veranschaulichenden Mittelfenster durch geeignete eigene Entwürfe, Altäre, Wand- und Tischgemälde entsprechend anstreichen, überhaupt nach verschiedenen anderen auf eine angemessene Gesamtanordnung des Kircheninneren berechnete Vertheilungen wie bedungen auszuführen lassen.

Die betreffenden Fenster sind im Halbjahre geschlossen und haben bis zum Scheitel des Halbkreises eine Höhe von 2,50 m, eine Breite von 1,50 m. Um peripherischen Ueberhebungen des Umfangs unter den Fenstern von solchen Standpunkten aus vorzugehen, muß ein etwaige Inschrift andeuten zu können, empfiehlt sich ein ungefähr 28 cm hoher Giebel.

Nachdem das Königl. Ministerium des Innern in Vertretung des Kunstfonds gegnlich genehmigt hat, daß die dem Kirchenverwalter zugewiesenen Glasmalereien unter dem nachstehenden Bedingungen zur unbefristeten Ausführung ihrer Ausführung öffentlich ausgeschrieben werden, sind hierdurch die Bedingungen ihrer Ausführung in Sachverständigen Mäßen hierdurch einzulegen, fertige Entwürfe (Skizzen) so hoch mit Notwendigkeit auf einem vertheilten beigefügten Briefumschlage, worin die genaue Adresse des Künstlers enthalten sein muß, bis längstens

den 1. September dieses Jahres nachmittags 6 Uhr

an den Redakteur der hiesigen Kunstzeitschrift gegen Empfangsbescheinigung abzugeben. Für Entwürfe, welche vom akademischen Rath nicht als die besten, sondern zugleich als solche Arbeiten erkannt werden, die an sich richtig sind und der Aufgabe entsprechen, werden zwei Preise, einer im Betrage von 400 R. und ein zweiter von 200 R. ausgesetzt.

Um jene Bewerber, deren Entwürfe zwar nicht preiswürdig erscheinen, an sich aber ebenfalls als vorzügliche Arbeiten anzusehen sind, bei der künftigen Preisvertheilung des Preisgeldes möglichst anzuregen und zu ermahnen zu können, behält sich der akademische Rath vor, die Briefumschläge auch dieser Bewerber zu öffnen, wenn dies nicht im voraus von ihnen abgelehnt werden sollte.

Der erste Preis begründet ein sich freie Auserkennung auf die Ausführung dieser Glasmalereien, vielmehr kann dazu auch die Arbeit eines andern Bewerbers vorgezogen oder eine neue Bewerbung ausgeschrieben werden.

Ueber die der hohen Verwaltung unterliegenden Bedingungen der Ausführung würde mit dem betreffenden Künstler besonders verhandelt werden.

Sämtliche Bewerbungsarbeiten können mindestens eine Woche lang vor dem Entschiede und mindestens ebenso lange nachher und dann mit Beiziehung der Preisempfehlung öffentlich ausgeführt werden.

Die eingegangenen Entwürfe werden den Bewerbern, einvernehmlich mit Ausnahme des zur Ausführung genehmigten, welcher in den Besitz des akademischen Rathes übergeht, nach dem Verlaufe der letzten Bekanntmachung gegen Rückgabe der Empfangsbescheinigung wieder zur Verfügung gestellt werden.

Die Briefumschläge der unbedeutenden Bewerber, welche ihre Entwürfe binnen 2 Monaten von dem obigen Zeitpunkt ab nicht zurückgegeben haben sollten, werden geöffnet werden müssen, um ihnen ihre Arbeiten zurückgeben zu können.

Dresden, den 21. Juni 1887.

Der akademische Rath.

**Voll-Lose 112<sup>r</sup> Lott, à Mk. 210**  
**Lose 1<sup>r</sup> Klasse à Mk. 42**

effl. Porto u. Zölle, fälschlich nach Verhältnis sind erhältlich bei der Kollektion von **George Meyer** in Leipzig, Brühl 49.

**Saxlehner's Bitterwasser**  
 „Hunyadi János“

Das vorzüglichste, bewährteste Bitterwasser.

Durch seine Bitterstoffe und Fermenten analysirt und begutachtet, und von ersten medizinischen Autoritäten gepriesen und empfohlen.

**Liebig's Getraide:** Der Gehalt des Hunyadi János-Wassers an Bitterstoffen und Fermenten übersteigt den aller anderen bekannten Bitterwasser, und ist es nicht zu bezweifeln, dass dessen Wirksamkeit damit im Verhältnisse steht.

**Moleschott's Getraide:** Jedes ungefähr 10 Jahre vor Jahren (1878) wurde in Hunyadi János-Wasser, was ein Abkömmling von prompter, zuverlässiger und gesunder Wirkung erweist sich als.

Man wolle ausdrücklich „Saxlehner's Bitterwasser“ in das Glasflasche verpackt.

Meteorologische Station zu Dresden, Forststraße 25. 12,5 m über der Erde.

Tag	Wind	Thermometer nach C.	Barometer nach C.	Lufttemperatur nach C.	Windrichtung	Windstärke	Wolken	Wetter	Witterung
23. Juni	W	11.8	752.7	69	WNW	1	8.0	Teilw. bewölkt u. ununterbrochen feurig.	
24. Juni	W	11.4	753.3	68	WNW	1	22.7		
25. Juni	W	15.2	764.1	76	NW	0		Nachts Regen. Starke Bewölk.	

Telegraphischer Wetterbericht des Königl. sächsischen meteorologischen Instituts zu Chemnitz. Durchschnittliche Übersicht der europäischen Wetterlage am Morgen des 24. Juni.

Ort	Wind	Windstärke	Temperatur in Celsius.	Witterung
Wien	NW	leicht	9	bedeckt
Berlin	NW	leicht	12	heiter
Paris	N	leicht	14	heiter
London	N	leicht	15	wolkig
Konstanz	E	leicht	18	bedeckt
Wien	NW	leicht	16	bedeckt
Sankt Petersburg	—	windstill	18	heiter

Vorausichtliche Witterung für den 25. Juni (auf Grund unvollständigen Beobachtungsmaterials): Witterung veränderlich. Durchschnittlich mittlere Temperatur ohne wesentliche Niederschläge. Verhältnismäßig warm. — Bemerkung: Neigung zu örtlicher Gewitterbildung.

**Wasserstände in Centimetern.**

Datum	Weiden.		Fier.		Eger.		Elbe.	
	Wasser	Weg	Wasser	Weg	Wasser	Weg	Wasser	Weg
23. Juni	-38	-21	+28	-32	-3	+2	-20	-84
24. Juni	-20	-24	+6	-25	+10	+6	-10	-80

Geringsie Fahrwasserhöhen auf der sächsischen Elbstromstrecke am 14. Juni 1887

bei einem Wasserstande von 82 cm unter Null am Dresdener Pegel in Centimetern.

I. Sächs. bis Schandau	133	V. Dresden (Kilberth.) bis Meißn	133
II. Sächs. bis Meißen	133	(Kilberth.) bis Dresden	133
III. Sächs. bis Pirna	130	VI. Meißn bis Bieha	141
IV. Pirna bis Dresden (Kilberth.)	123	VII. Bieha bis Landeshut	141

## Königl. Hofapotheke am Georgenthor.

### Himbeersyrup, Kirschsyrup, in ausgezeichneter Qualität, Flasche 1 M. u. 1 M. 50 Pf.

## Venedig, Grand Hotel d'Italie, Bauer Grünwald.

Reisekoffer, Taschenaccessoires, Wasch- u. Plaidrollen, Touristentaschen, engl. Plaids, Staub- u. Regenmäntel, Havelocks, Joppen, Hüte, Mützen, Schirme, Stöcke, sowie jeden erdenklichen praktischen Artikel zur Reise empfiehlt

**H. Warnack, Pragerstr. 17.**

Ein großer Transport bester Wagenpferde, Einspänner und Reitpferde sind eingetroffen und stehen zu folgenden Preisen zum Verkauf

**Dresden - Neustadt, Wiesenhorst, 8.**

**Hermann Heinze.**

Ein schöner herrschaftlicher Karren, 6 Jahre alt, 1,76 groß, hellbraun, sehr unter jeder Garantie am Preis zum Verkauf

**Reitbahn Pfaff, Lindenaustr. 27.**

Agatur des Hauptgenusses eines der ältesten, unter freierlicher Staatsaufsicht stehenden

**Reitenversicherungs-Institute**

ist für Dresden und Umgebung zu versichern. Invalide Offiziere, höhere Beamte, angehende Geschäftleute etc. belieben ihre Offerten unter F. L. 5443 an G. L. Daube & Co., Leipzig einzuliefern. Diektion zugestrichelt.

Eine erste leistungsfähige Zigarrenfabrik in Bremen sucht per 1. Oktober od. früher für Sachsen, Thüringen, Schlesien, Brandenburg, Westfalen, Schleswig-Holstein etc. einen durchaus tüchtigen Reisenden. — Nur solche Bewerber, welche bei der besseren Händlerkundschaft der größeren Städte gut eingeführt sind und Primärreferenzen besitzen wollen sich melden.

Offerten unter N. 5034 an die Annoncen-Expedition von Ed. Schlothe, Bremen.

1902

Ein großer Transport bester Wagenpferde, Einspänner und Reitpferde sind eingetroffen und stehen zu folgenden Preisen zum Verkauf

**Dresden - Neustadt, Wiesenhorst, 8.**

**Hermann Heinze.**

Ein großer Transport bester Wagenpferde, Einspänner und Reitpferde sind eingetroffen und stehen zu folgenden Preisen zum Verkauf

**Dresden - Neustadt, Wiesenhorst, 8.**

**Hermann Heinze.**

Ein großer Transport bester Wagenpferde, Einspänner und Reitpferde sind eingetroffen und stehen zu folgenden Preisen zum Verkauf

**Dresden - Neustadt, Wiesenhorst, 8.**

**Hermann Heinze.**

Ein großer Transport bester Wagenpferde, Einspänner und Reitpferde sind eingetroffen und stehen zu folgenden Preisen zum Verkauf

**Dresden - Neustadt, Wiesenhorst, 8.**

**Hermann Heinze.**

Ein großer Transport bester Wagenpferde, Einspänner und Reitpferde sind eingetroffen und stehen zu folgenden Preisen zum Verkauf

**Dresden - Neustadt, Wiesenhorst, 8.**

**Hermann Heinze.**

Ein großer Transport bester Wagenpferde, Einspänner und Reitpferde sind eingetroffen und stehen zu folgenden Preisen zum Verkauf

**Dresden - Neustadt, Wiesenhorst, 8.**

**Hermann Heinze.**

Ein großer Transport bester Wagenpferde, Einspänner und Reitpferde sind eingetroffen und stehen zu folgenden Preisen zum Verkauf

**Dresden - Neustadt, Wiesenhorst, 8.**

**Hermann Heinze.**

Ein großer Transport bester Wagenpferde, Einspänner und Reitpferde sind eingetroffen und stehen zu folgenden Preisen zum Verkauf

**Dresden - Neustadt, Wiesenhorst, 8.**

**Hermann Heinze.**

Verzeichnisse der der Kgl. öffentl. Bibliothek zu Dresden 1881 bis mit 1886 einverleihen

**neuen Werke**

sind wieder vollständig vorrätig in der Kgl. Sächs. Hofbuchhandlung, 1856 Schloß-Str. 18.

**Allgemeiner Deutscher Schulverein**

zur Erhaltung des Deutschthums im Auslande.

**Ortsgruppe Dresden.**

Montag den 27. Juni abends 8 Uhr **Heilige Restaurant a. d. Elbe** (weilher Saal)

**Verammlung.**

Zugabeordnung: 1. Bericht über die Schulvereinsbewegung in Österreich zugleich über die Wiener Hauptversammlung (am 29. und 30. Mai d. J.) 2. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 3. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 4. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 5. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 6. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 7. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 8. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 9. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 10. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 11. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 12. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 13. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 14. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 15. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 16. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 17. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 18. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 19. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 20. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 21. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 22. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 23. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 24. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 25. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 26. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 27. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 28. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 29. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 30. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 31. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 32. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 33. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 34. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 35. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 36. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 37. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 38. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 39. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 40. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 41. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 42. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 43. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 44. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 45. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 46. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 47. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 48. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 49. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 50. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 51. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 52. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 53. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 54. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 55. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 56. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 57. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 58. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 59. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 60. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 61. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 62. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 63. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 64. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 65. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 66. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 67. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 68. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 69. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 70. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 71. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 72. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 73. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 74. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 75. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 76. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 77. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 78. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 79. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 80. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 81. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 82. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 83. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 84. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 85. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 86. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 87. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 88. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 89. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 90. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 91. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 92. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 93. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 94. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 95. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 96. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 97. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 98. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 99. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 100. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 101. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 102. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 103. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 104. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 105. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 106. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 107. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 108. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 109. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 110. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 111. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 112. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 113. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 114. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 115. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 116. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 117. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 118. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 119. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 120. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 121. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 122. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 123. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 124. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 125. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 126. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 127. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 128. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 129. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 130. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 131. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 132. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 133. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 134. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 135. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 136. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 137. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 138. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 139. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 140. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 141. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 142. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 143. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 144. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 145. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 146. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 147. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 148. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 149. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 150. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 151. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 152. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 153. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 154. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 155. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 156. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 157. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 158. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 159. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 160. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 161. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 162. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 163. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 164. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 165. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 166. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 167. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 168. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 169. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 170. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 171. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 172. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 173. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 174. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 175. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 176. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 177. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 178. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 179. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 180. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 181. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 182. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 183. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 184. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 185. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 186. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 187. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 188. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 189. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 190. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 191. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 192. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 193. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 194. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 195. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 196. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 197. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 198. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 199. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 200. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 201. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 202. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 203. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 204. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 205. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 206. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 207. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 208. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 209. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 210. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 211. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 212. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 213. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 214. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 215. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 216. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 217. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 218. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 219. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 220. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 221. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 222. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 223. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 224. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 225. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 226. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 227. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 228. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 229. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 230. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 231. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 232. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 233. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 234. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 235. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 236. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 237. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 238. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 239. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 240. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 241. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 242. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 243. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 244. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 245. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 246. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 247. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 248. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 249. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 250. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 251. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 252. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 253. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 254. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 255. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 256. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 257. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 258. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 259. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 260. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 261. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 262. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 263. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 264. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 265. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 266. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 267. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 268. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 269. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 270. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 271. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 272. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 273. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 274. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 275. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 276. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 277. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 278. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 279. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 280. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 281. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 282. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 283. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 284. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 285. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 286. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 287. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 288. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 289. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 290. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 291. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 292. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 293. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 294. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 295. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 296. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 297. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 298. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 299. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 300. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 301. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 302. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 303. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 304. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 305. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 306. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 307. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 308. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 309. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 310. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 311. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 312. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 313. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 314. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 315. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 316. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 317. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 318. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 319. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 320. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 321. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 322. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 323. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 324. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 325. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 326. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 327. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 328. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 329. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 330. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 331. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 332. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 333. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 334. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 335. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 336. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 337. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 338. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 339. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 340. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 341. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 342. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 343. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 344. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 345. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 346. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 347. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 348. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 349. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 350. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 351. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 352. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 353. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 354. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 355. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 356. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 357. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 358. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 359. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 360. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 361. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 362. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 363. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 364. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 365. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 366. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 367. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 368. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 369. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 370. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 371. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 372. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 373. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 374. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 375. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 376. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 377. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 378. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 379. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 380. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 381. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 382. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 383. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 384. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 385. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 386. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 387. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 388. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 389. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 390. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 391. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 392. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 393. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 394. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 395. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 396. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 397. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 398. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 399. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 400. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 401. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 402. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 403. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 404. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 405. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 406. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe (1886) 407. Bericht über die Tätigkeit der Orts



Dresdner Börse, 24. Juni 1887.

Table with 2 columns: Instrument name and price. Includes Staatspapiere, Deutsche Reichsanleihe, and various bank notes.

Table with 2 columns: Instrument name and price. Includes various types of bonds and securities.

Table with 2 columns: Instrument name and price. Includes various types of bonds and securities.

Table with 2 columns: Instrument name and price. Includes various types of bonds and securities.

Table with 2 columns: Instrument name and price. Includes various types of bonds and securities.

Text section containing news and market commentary, starting with 'Die gestrigen gegen Schluss eingetretene Befestigung...'.

Table with 2 columns: Instrument name and price. Includes various types of bonds and securities.

Table with 2 columns: Instrument name and price. Includes various types of bonds and securities.

Table with 2 columns: Instrument name and price. Includes various types of bonds and securities.

Table with 2 columns: Instrument name and price. Includes various types of bonds and securities.

Table with 2 columns: Instrument name and price. Includes various types of bonds and securities.

Text section containing news and market commentary, starting with 'Die gestrigen gegen Schluss eingetretene Befestigung...'.